
Standards of Business Conduct

Unsere Verhaltens- und
Integritätsgrundsätze

MITTEILUNG DES CHIEF EXECUTIVE OFFICER

Das Board of Directors nimmt die „Verhaltensstandards in geschäftlichen Angelegenheiten“ an („Standards“) und erwartet vom Führungsteam, dass es bei der Einhaltung Unserer Integritätsgrundsätze und dieser Standards mit gutem Beispiel vorangeht.

Für Ethik und Compliance sind wir alle verantwortlich, wobei das Ethik- und Compliance- Programm dem Chief Compliance Officer obliegt unter der Führung des Airbus General Counsels.

Dem Airbus Ethics and Compliance Officer stehen für Verständnis und Anwendung dieser Standards eigens eingerichtete Ressourcen zur Unterstützung und Beratung zur Verfügung.

Verweise auf „Airbus“ in diesen Standards beziehen sich auf die Airbus SE und ihre Tochtergesellschaften.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch wenn wir für verschiedene Unternehmen und an verschiedenen Standorten überall auf der Welt tätig sind, haben wir doch ein gemeinsames Dach die – Airbus-Marke – und ein gemeinsames Fundament – unsere Integrität. Von den Gründerfirmen des Unternehmens hat Airbus das historisch gewachsene Engagement für Integrität, Qualität, Vertrauen und Innovation übernommen. Wenn wir uns heute zu diesen Grundwerten bekennen, sichern wir damit unseren Erfolg von morgen.

Ganz gleich in welchem Geschäftsfeld wir tätig sind oder welche beruflichen Aufgaben wir wahrnehmen – das Vertrauen unserer Kollegen und Stakeholder gewinnen wir nicht nur mit dem, was wir tun, sondern auch damit, wie wir es tun. „Richtig zu handeln“ ist allerdings nicht immer einfach, vor allem in dem komplexen und in hohem Maße regulierten internationalen geschäftlichen Umfeld, in dem wir tätig sind.

Diese „Verhaltensstandards in geschäftlichen Angelegenheiten“ liefern wertvolle Orientierungshilfen zu den wichtigsten ethischen Fragen und Compliance-Problemen und erläutern die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Mitarbeiter und von Airbus. Wir müssen uns alle die Zeit nehmen, sie zu lesen und zu verstehen.

Danke, dass Sie Ihren Teil dazu beitragen, unsere Tradition der Integrität hochzuhalten, damit jeder von uns gerne bei Airbus und in unserer Unternehmensfamilie arbeitet und wir alle stolz auf unseren Konzern sein können.

Herzlichst, Ihr

Tom Enders, Airbus CEO

Unsere integritätsgrundsätze

- **Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern.**

Airbus ist davon überzeugt, dass ein Arbeitsplatz von Respekt, Ehrlichkeit und Fairness geprägt sein muss. Wir fördern Innovation und emotionale Mitarbeiterbindung und setzen uns für hohe Standards bei Qualität, Gesundheit und Sicherheit ein.

- **Verantwortung gegenüber Airbus.**

Unsere Mitarbeiter verpflichten sich, Konflikte zu vermeiden, die ihre persönlichen Interessen über die von Airbus stellen könnten. Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter nachdrücklich aufgefordert, das Gespräch zu suchen (Speak Up) und sich bei ethischen Bedenken und Compliance- Problemen beraten zu lassen.

- **Verpflichtung zu vertrauensbildendem Verhalten.**

Unsere Mitarbeiter schützen Eigentum und vertrauliche Informationen von Airbus und unserer Stakeholder. Der Schutz vertraulicher Daten, die Führung korrekter Aufzeichnungen und die Einhaltung aller für unser Geschäft geltenden Gesetze sind Voraussetzungen für unseren langfristigen Erfolg.

- **Verpflichtung zu ethischem Geschäftsgebaren.**

Geschäftsessen, Gastfreundschaft und nichtmonetäre Geschenke von geringem Wert können sowohl angenommen als auch angeboten werden, wenn dies der üblichen Geschäftspraxis entspricht. Allerdings dürfen sich geschäftliche Entscheidungen ausschließlich nach der Leistung richten. Nur ein „sauberes“ Geschäft ist ein nachhaltiges Geschäft. Korruption schadet dem Arbeitsumfeld, erstickt die Innovation und ist illegal. Airbus verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeder Art von Korruption.

- **Verpflichtung zur gesellschaftlichen Verantwortung.**

Airbus nimmt seine gesellschaftliche Verantwortung wahr. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt, dem Gemeinwesen und unseren Stakeholdern bewusst.

- **Verpflichtung zur Reaktion.**

Airbus verpflichtet sich, auf die Bedenken und Anregungen der Mitarbeiter einzugehen. Unsere Ethics & Compliance Repräsentanten sind immer bereit, Orientierungshilfe und Unterstützung zu leisten. Darüber hinaus können über die Airbus OpenLine vertraulich und ohne Angst vor Repressalien Vorfälle gemeldet und Bedenken geäußert werden.

Inhalt

Unser bekenntnis zur Integrität	5
1 Der Mensch im Mittelpunkt	6
Wir fördern unsere Talente	6
Vielfalt fördern	7
Zum offenen Dialog ermutigen	7
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	8
Schutz personenbezogener Daten	8
2 Achtung und Schutz von Vermögenswerten und Informationen	9
Schutz von Vermögenswerten	9
Führung korrekter Aufzeichnungen	11
Schutz von Informationen Dritter	11
Wertpapierhandel	12
Interne und externe Kommunikation	13
3 Verpflichtung zu ethischem und Ordnungsgemäßes Geschäftsgebaren	14
Null-Toleranz bezüglich Korruption	15
Geschenke und Bewirtung	19
Erkennen von und Umgang mit Interessenskonflikten	20
Anti-Geldwäsche	21
Fairer Wettbewerb	21
Einhaltung von Außenhandels-/Exportgesetzen	22
Zusammenarbeit mit den Behörden	23
Faire Behandlung von Zulieferern	23
Unser Verantwortung für Sicherheit und Qualität unserer Produkte	23
4 Gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen	24
Weltweite Einführung ethischer Unternehmensgrundsätze	25
Verantwortungsvolle Beschaffung	26
Unterstützung unseres gesellschaftlichen Umfelds	26
Streben nach Ökoeffizienz	27
Was können sie im Zweifelsfall tun?	28
OpenLine	28
Airbus Ethics & Compliance Office	29
Index	30

Unser bekenntnis zur Integrität

Bei unserer Geschäftstätigkeit setzen wir auf Integrität und die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften.

Diese Standards verstehen sich als Orientierungshilfe in wichtigen Bereichen, so dass wir unser Handeln an den Integritätsgrundsätzen ausrichten können. Sie enthalten Querverweise auf weitere Richtlinien und andere Dokumente, um im Bedarfsfall den Zugang zu detaillierten Orientierungshilfen zu erleichtern.

Die Standards gelten für alle Mitarbeiter und Führungskräfte (Officers und Directors) von Airbus und alle Unternehmen, die vollständig oder teilweise der Kontrolle von Airbus unterstehen. Da wir bewusst mit Zulieferern und anderen Geschäftspartnern zusammenarbeiten, die unsere Werte teilen, erwarten wir von unseren Partnern, dass sie sich an unsere Integritätsgrundsätze halten.

In diesen Standards kann nicht jede problematische Situation berücksichtigt werden, die sich ergeben könnte. Im Zweifelsfall ist jeder von uns aufgerufen, sich beraten zu lassen. Darüber hinaus ist jede Situation zu melden, die einen Verstoß gegen Gesetze oder interne Richtlinien und Standards darstellen könnte.

Wir fördern eine Kultur der freien Meinungsäußerung (Speak up), bei der die Mitarbeiter Probleme offen ansprechen, Rat einholen und die Führungskräfte aufmerksam zuhören und auf die Bedenken ihrer Mitarbeiter eingehen. Bei Fragen oder Problemen, die von den Führungskräften oder Vorgesetzten nicht gelöst werden können, sollten sich die Mitarbeiter an den Ethics- & Compliance- bzw. den HR-Repräsentanten wenden. Zudem können Bedenken vertraulich, sicher und einfach über die Airbus OpenLine (www.airbusgroupopenline.com) mitgeteilt werden.

1. Der Mitarbeiter im Mittelpunkt

Da überragende Leistung für uns von zentraler Bedeutung ist, wollen wir die besten Mitarbeiter gewinnen, entwickeln und halten. Wir fördern die dauerhafte emotionale Mitarbeiterbindung und –befähigung auf allen Ebenen. Wir setzen auf ein Umfeld des Vertrauens unter den Teams und einen offenen, konstruktiven Dialog mit unseren Mitarbeitern und ihren Vertretern.

Wir fördern unsere Talente

Wir sind uns darüber im Klaren, dass der tiefe Respekt vor den Rechten und der Würde der Mitarbeiter ein von Vertrauen geprägtes Arbeitsumfeld schafft, das auch der für unsere Wettbewerbsfähigkeit so wichtigen Innovation und der Leistung zuträglich ist. Airbus hat eine Vereinbarung mit seinem Europäischen Betriebsrat unterzeichnet, um seinem Bekenntnis zu den Grundsätzen der Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organisation – ILO) Ausdruck zu verleihen.

Beförderungen erfolgen auf Grundlage von Potenzial, Leistung, Verhalten und der Bereitschaft, in verschiedenen Ländern und Funktionen bzw. funktionsübergreifend zu arbeiten.

Die Förderung der Individualität trägt zu einer reichen kulturellen Vielfalt bei, unsere Hochleistungskultur erfordert jedoch gemeinsame Werte und Verhaltensweisen, die unsere Interaktion miteinander und mit den Stakeholdern bestimmen. Unser Führungsmodell (Airbus Leadership Model) bestärkt dies.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Internationales Rahmenabkommen zu Menschen und Arbeitnehmerrechten*
- *Leadership Model (Airbus Führungsmodell)*

Vielfalt fördern

Als führender globaler Akteur ist Airbus eine durchweg multinationale Organisation, die kulturelle Vielfalt als eine ihrer größten Stärken betrachtet. Wir fördern und unterstützen die Vielfalt im Hinblick auf Ethnie, Geschlecht, Religion, nationale Herkunft, politische Meinung, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, Alter und körperliche oder geistige Eigenschaften. Daher wird eine Diskriminierung auf Grund geschützter persönlicher Eigenschaften u.v.m. auf keinen Fall toleriert.

Jede Art der Belästigung am Arbeitsplatz, sei diese körperlicher, visueller oder verbaler Art, ist streng verboten.

Was ist Belästigung?

„Belästigung“ ist generell jedes Verhalten, das die Verletzung der Würde einer Person und die Schaffung eines einschüchternden, feindseligen, erniedrigenden, demütigenden oder beleidigenden Arbeitsumfelds bezweckt oder bewirkt.

Beispiele dafür sind unerwünschtes sexuelles Verhalten, bzw. sexuelle Annäherungsversuche, Drohungen und körperliche Einschüchterung sowie beleidigende Äußerungen, Witze und Verunglimpfungen.

Zum offenen Dialog ermutigen

Wir fördern einen offenen und vertrauensvollen Dialog mit allen Mitarbeitern auf allen Ebenen.

Wir legen großen Wert darauf, dass die Mitarbeiter ihre Fragen oder Bedenken offen besprechen und klären und dass die Führungskräfte aufmerksam zuhören und auf die Sorgen ihrer Mitarbeiter eingehen.

Direkte oder indirekte Repressalien oder diesbezügliche Versuche gegen Mitarbeiter, die in gutem Glauben ihre Meinung äußern, sind strengstens untersagt und werden nicht geduldet.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Wir engagieren uns für höchste Standards bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Jeder von uns muss alle gesetzlichen Arbeitsschutzvorschriften und internen Arbeitsschutzrichtlinien und -verfahren kennen und einhalten.

Wir sind uns auch unserer Verantwortung für die Einhaltung von Arbeitsschutzstandards im erweiterten Unternehmen – bei Zulieferern, Geschäftspartnern und Auftragnehmern – bewusst.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Health and Safety Policy (Arbeitsschutzrichtlinie)*

Schutz personenbezogener Daten

Airbus erfasst, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten von Mitarbeitern und Partnern für die operative Tätigkeit. Wir halten uns an die europäischen Vorschriften zur Erfassung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten und gegebenenfalls an die vor Ort diesbezüglich geltenden Gesetze und Vorschriften. Die Privatsphäre unserer Mitarbeiter, Kunden, Zulieferer und Partner ist jederzeit zu respektieren und zu schützen.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Binding Corporate Rules (Verbindliche Datenschutzregeln des Unternehmens)*
- *Policy for Employees' Personal Data Protection (Richtlinie zum Schutz personenbezogener Mitarbeiterdaten)*
- *Policy for Customer, Supplier and Partners' Personal Data Protection (Richtlinie zum Schutz personenbezogener Daten der Mitarbeiter von Kunden, Zulieferern und Geschäftspartnern)*

2. Achtung und Schutz von Vermögenswerten und Informationen

Jeder Einzelne von uns ist verpflichtet, die materiellen und immateriellen Vermögenswerte von Airbus zu schützen. Wir müssen diese Vermögenswerte vor Diebstahl, Beschädigung, missbräuchlicher Verwendung oder unvorschriftsmäßiger Vernichtung schützen. Darüber hinaus müssen wir uns unserer Verantwortung bewusst sein, wenn wir auf Vermögenswerte von Airbus zugreifen, sie nutzen, ändern, verwahren oder weitergeben.

Schutz von Vermögenswerten

Besucher, Daten, Informationssysteme und Telekommunikationsnetze vor feindlichen Handlungen und Wettbewerbern zu schützen, wurde eine Sicherheitsrichtlinie eingeführt, die für alle Teile von Airbus und damit verbundene Dritte gilt.

Wir müssen mit dem gesamten uns anvertrauten Eigentum fachgerecht und im Sinne der Unternehmensziele von Airbus umgehen.

Computer, Daten und Telekommunikationsressourcen von Airbus sind auf sichere, ethisch und gesetzlich einwandfreie sowie produktive Weise zu nutzen. Unter keinen Umständen dürfen Airbus Computer- und Informationssysteme oder -tools für rechtswidrige oder missbräuchliche Zwecke genutzt werden.

Was ist Airbus Eigentum?

Zum Eigentum von Airbus zählen:

- materielles Eigentum, wie Anlagen, Betriebsmittel, Werkzeuge und Lagerbestände, Wertpapiere und Barmittel, Büroausstattung und -bedarf, Informationssysteme und Software;
- vertrauliche und eigentumsrechtlich geschützte Informationen einschließlich Informationen, die noch nicht öffentlich bekannt gegeben wurden sowie interne geschäftliche Informationen wie Vertragsunterlagen, Geschäftsprozesse, Unternehmensstrategien und diesen zugrundeliegende Annahmen sowie Geschäftspläne;
- geistiges Eigentum von Airbus, wie z.B. Patente, Geschäftsgeheimnisse, Muster, Modelle, Rechte, Erfindungen, Software, Prozesse, Namen, Marken Domain-Namen und durch Markenzeichen und Urheberrechte geschützte Informationen.

Der Zugang zu vertraulichen und eigentumsrechtlich geschützten Informationen erfolgt ausschließlich nach dem Grundsatz „Zur Kenntnis nur wenn nötig“ („Need to know“). Diese Informationen dürfen nur weitergegeben werden, wenn sie von offiziell bevollmächtigten Mitarbeitern oder Außenstehenden für gerechtfertigte geschäftliche Zwecke benötigt werden oder wenn dies aufgrund gesetzlicher Vorschriften erforderlich ist.

Wir werden darin bestärkt, innovative Lösungen für Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle zu entwickeln. Wir müssen immer für den Schutz des geistigen Eigentums von Airbus sorgen und vermeiden, wissentlich geistige Eigentumsrechte anderer zu verletzen. Geistiges Eigentum bezieht sich auf kreative Ideen und Ausdrucksformen des menschlichen Geistes, die kommerziellen Wert besitzen und durch anerkannte Exklusivrechte wie Patente, Markenzeichen und Urheberrechte geschützt sind.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Security Policies (Sicherheitsrichtlinien)*

Führung korrekter Aufzeichnungen

Unsere Aktionäre und Geschäftspartner sowie staatliche Aufsichtsbehörden verlassen sich darauf, dass die in unseren Geschäftsbüchern enthaltenen Informationen richtig und vollständig sind. Wir müssen deshalb sicherstellen, dass die von uns vorgelegten Informationen genau, zeitgerecht, vollständig, angemessen und verständlich sind.

Bei der Führung der Finanzunterlagen sind die Airbus internen Kontrollverfahren einzuhalten. Wir erstellen keine Unterlagen, die in die Irre führen sollen oder gesetzeswidrige Aktivitäten verschleiern könnten, und beteiligen uns auch nicht an deren Erstellung. Das bedeutet unter anderem, dass wir weder falsche oder irreführende Eintragungen vornehmen noch die Weitergabe unzutreffender oder unzureichender Informationen ermöglichen.

Wir sind verpflichtet, Airbus Unterlagen gemäß den Aufbewahrungsfristen und -verfahren von Airbus aufzubewahren und zu vernichten. Wenden Sie sich an die Führungskräfte oder an Ihre Compliance- und Rechtsabteilung, wenn Sie unsicher sind, wie lange ein Dokument aufzubewahren oder wie es ordnungsgemäß zu vernichten ist.

Schutz von Informationen Dritter

Unsere Kunden, Zulieferer und anderen Partner vertrauen Airbus häufig ihre eigenen vertraulichen und eigentumsrechtlich geschützten Informationen an. Wenn wir ein vertrauenswürdiger Partner sein wollen, müssen wir bei eigentumsrechtlich geschützten Informationen Dritter die Bedingungen für deren Weitergabe beachten und alle geltenden Gesetze und Vorschriften strikt einhalten.

Eigentumsrechtlich geschützte Informationen Dritter akzeptieren wir nicht, es sei denn der Inhaber dieser Informationen hat ihrer Weitergabe zugestimmt.

Wenn wir eigentumsrechtlich geschützte Informationen Dritter ohne deren Zustimmung erhalten, wird dies umgehend der Compliance- und Rechtsabteilung gemeldet.

Für die, der Geheimhaltung unterliegenden Informationen staatlicher Stellen sind je nach Geheimhaltungsstufe spezielle Sicherheitsfreigaben erforderlich. Beim Austausch von Informationen oder Materialien, die der Geheimhaltung unterliegenden, ist das jeweilige Sicherheitsverfahren strikt einzuhalten. Jeder tatsächliche oder vermutete Zwischenfall oder Missbrauch ist unverzüglich der Airbus Security Abteilung zu melden.

Wertpapierhandel

Die Investition von Mitarbeitern in Airbus Aktien ist zu begrüßen. Grundsätzlich können Airbus Aktien frei gehandelt werden, solange die geltenden Gesetze und Vorschriften und die Airbus internen Regeln eingehalten werden.

In vielen Ländern gibt es Gesetze gegen den Insiderhandel. Dies bedeutet, dass niemand, der bezüglich einer Firma über Insiderwissen oder vertrauliche Informationen verfügt, Aktien dieser Firma kaufen oder verkaufen darf. Das gilt für Airbus Aktien ebenso wie für die Aktien unserer börsennotierten Kunden, Zulieferer und Partner.

Darüber hinaus dürfen Insiderwissen und vertrauliche Informationen nicht weitergegeben werden, auch nicht an Kollegen, Familienangehörige und Freunde, da diese auf Grundlage des Insiderwissens und der vertraulichen Informationen widerrechtlich Aktien oder andere Wertpapiere kaufen oder verkaufen könnten.

Was sind Insiderwissen oder vertrauliche Informationen?

Alle Informationen, die Airbus selbst betreffen oder einen Kunden von Airbus, Zulieferer oder Partner von Airbus betreffen und die konkret, nicht öffentlich bekannt und kursrelevant sind (d. h. mit hoher Wahrscheinlichkeit erheblichen Einfluss auf den Aktienkurs des Unternehmens haben, sollten sie öffentlich bekannt werden).

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Disclosure Guidelines (Richtlinien für die Offenlegung von Informationen)*
- *Insider Trading Rules (Vorschriften zum Insiderhandel)*

Interne und externe Kommunikation

Die Marke und der Ruf von Airbus sind äußerst wichtige Güter. Es ist unerlässlich, dass wir unsere Marke fördern und schützen, um Leistungsfähigkeit, Klarheit und Kohärenz zu wahren. Darüber hinaus müssen wir der Öffentlichkeit korrekte Informationen über unser Geschäft liefern. Die Weitergabe bestimmter Arten von Informationen unterliegt strengen Vorschriften. Daher dürfen offizielle Informationsanfragen Außenstehender nur von eigens beauftragten Personen beantwortet werden. Alle öffentlichen Aussagen über Airbus müssen durch entsprechend bevollmächtigte Personen bei Airbus genehmigt werden.

Alle Anfragen seitens der Medien sind an die Kommunikationsabteilung weiterzuleiten. Ohne vorherige Zustimmung und Orientierungshilfe von der betreffenden Abteilung dürfen keine Informationen an Medien herausgegeben werden.

Airbus Mitarbeiter dürfen nicht im Namen von Airbus Informationen zur Verfügung stellen oder sich an sozialen Medienaktivitäten beteiligen.

Für die Präsenz von Airbus in den sozialen Medien ist die Kommunikationsabteilung verantwortlich. Darüber hinaus muss jeglicher Inhalt veröffentlichter Materialien, einschließlich Broschüren, Werbung und redaktioneller Unterstützung, der Wahrheit entsprechen und darf Produkte, Dienstleistungen oder Mitarbeiter von Wettbewerbern nicht herabsetzen.

Die Sponsoringaktivitäten von Airbus dienen dazu, durch Unterstützung einer Reihe sorgfältig ausgewählter Veranstaltungen, Aktivitäten, Tagungen, Stiftungen, Institutionen etc. Beziehungen zwischen Airbus und dem Kundenkreis von Airbus herzustellen und zu festigen. Dabei kann es um gesellschaftliche und kulturelle Themen, um Sport oder Bildung gehen, sie können jedoch auch ganz allgemeiner Art sein. Sie müssen immer transparent sein und in Büchern und Berichten von Airbus korrekt aufgeführt werden.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Airbus Brand Directive (Richtlinien Airbus-Marke)*
Golden Rules for Communications (Goldene Kommunikationsregeln)
- *Social Media Guidelines (Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien)*
- *Internal Editorial Rules (Interne Regeln für redaktionelle Inhalte)*
- *Sponsorship, Donations & Membership Directive (Richtlinie zu Sponsoring, Spenden & Mitgliedschaft)*

3. Verpflichtung zu ethischem und ordnungsgemäßem Geschäftsgebahren

Integrität, Ehrlichkeit und Transparenz sollten für jeden Einzelnen von uns die Richtschnur unserer geschäftlichen Aktivitäten bilden. Von uns wird erwartet, dass wir mit Kunden, Zulieferern und

anderen Geschäftspartnern im besten Interesse von Airbus und im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Bestimmungen umgehen.

Null-Toleranz bezüglich Korruption

Airbus Mitarbeiter dürfen weder in irgendeiner Art in Korruption noch in Vorteilsgewährung verstrickt sein, weder im öffentlichen noch im privaten Bereich, sei es aktiv oder passiv.

Wir dürfen auf keinen Fall Amtsträgern oder privaten Einrichtungen irgendeine Art von Bestechung, Schmiergeld („facilitation payments“) oder „Kickbacks“ anbieten, um uns dadurch ein Geschäft zu sichern oder einen unrechtmäßigen Vorteil zu verschaffen, und dies auch nicht versuchen, erlauben oder versprechen. Umgekehrt ist es uns auch verboten, Bestechungsgelder oder „Kickbacks“ von öffentlichen Amtsträgern oder privaten Einrichtungen zu verlangen oder anzunehmen.

Auf keinen Fall dürfen wir Dritte mit Handlungen beauftragen, die uns selbst aus ethischen oder rechtlichen Gründen untersagt sind. Dazu gehören unter anderem (aber nicht nur) Geschäftspartner, Lieferanten, Lobbyisten und Dienstleister von Airbus und andere solche Dritte, die sich an das Verbot der Korruption halten müssen.

Unsere Anti-Korruptionspolitik gilt daher für die Aufnahme von geschäftlichen Beziehungen mit Dritten, aber auch die Gründung von Partnerschaften, Joint Ventures oder andere M&A-Transaktionen.

Was ist Bestechung?

Das direkte oder indirekte Versprechen, Anbieten oder Gewähren, Fordern oder Annehmen von Geld oder anderweitigen Werten durch beziehungsweise von einer anderen Person, mit dem Ziel, sich dadurch ein Geschäft oder einen anderen unangemessenen Vorteil in der Geschäftsabwicklung zu verschaffen oder weiter zu sichern oder sich einen anderen unzulässigen Vorteil zu sichern.

Unter aktiver Bestechung versteht man, wenn eine Person einem Beamten, Privatunternehmen oder einer Privatperson Geld bzw. anderweitige Werte gibt oder anbietet, um einen unangemessenen und unzulässigen Vorteil zu erlangen. Unter passiver Bestechung versteht man das Ausnutzen der eigenen Position – ob als Privatunternehmen oder Amtsträger – durch Forderung oder Annehmen von Geld oder anderweitigen Werten als Gegenleistung für die unparteiische Ausübung (oder die Nicht-Ausübung) der Pflichten, oder die unzulässige Nutzung des Einflusses.

Beispiele:

Sie treffen den Vertreter einer staatlich geführten Fluggesellschaft, der Sie um ein Praktikum für seinen Sohn bittet. Wie reagieren Sie auf diese Bitte?

Gehen Sie mit dieser Bitte vorsichtig um, da auch das Angebot eines Praktikums einen Wert darstellen kann. Erklären Sie dem Vertreter daher, dass Sie nicht für die Bewerbungen zuständig sind, und verweisen Sie ihn oder sie auf den offiziellen Bewerbungsprozess von Airbus. Ein Praktikum sollte nur über die üblichen Wege durch die Personalabteilung angeboten werden, basierend auf dem Hintergrund des Praktikanten, der den Anforderungen von Airbus entsprechen sollte.

Um mit einem Kunden eine gute geschäftliche Beziehung aufrechtzuerhalten möchten Sie ihm oder ihr zum Jahreswechsel eine Schachtel Pralinen geben. Ist das in Ordnung?

Ja, solange die lokale Genehmigung, falls erforderlich, erteilt wurde. Hier handelt es sich um eine kleine Aufmerksamkeit von geringem Wert, die zu einem Anlass überreicht wird, zu dem Geschenke üblich sind.

Sie organisieren eine Schulung für Kundenvertreter aus dem Ausland. Der Leiter der Delegation bittet Sie, nach der Schulung ein Urlaubswochenende in einem Luxushotel in der Provence zu organisieren. Was tun Sie?

Lehnen Sie diese Bitte höflich ab. Wenn Sie dieser Bitte nachkommen würden, könnten Sie Ihre Integrität und Unabhängigkeit sowie den Ruf von Airbus kompromittieren, da die Bitte vorrangig Freizeitcharakter hat sowie mit hohen Kosten verbunden ist, und somit nicht im Einklang mit der Politik von Airbus steht. Sie können allerdings logistische Unterstützung bieten, also z. B. das Hotel für den Kundenvertreter buchen, wenn er oder sie die Landessprache nicht spricht.

Was heißt Vorteilsgewährung?

Vorteilsgewährung fällt gemäß den meisten Anti-Korruptionsgesetzen weltweit unter den Tatbestand der Bestechung. Darunter versteht man das direkte oder indirekte Versprechen, Anbieten oder Gewähren von Geld oder anderweitigen Werten an einen Amtsträger oder ein Privatunternehmen, sodass diese(r/s) seinen tatsächlichen oder vermeintlichen Einfluss missbraucht um eine Sonderbehandlung, eine Beschäftigung oder einen Vertrag bzw. eine anderweitig vorteilhafte Entscheidung durch eine öffentliche Behörde oder Verwaltungsstelle im In- oder Ausland zu erhalten.

Beispiel:

Das ehemalige Mitglied einer regionalen Regierung bietet Airbus Beratungsdienstleistungen an, und erklärt, dass er oder sie seine oder ihre Beziehungen zur Regierung nutzen würde, um die erforderlichen verwaltungsrechtlichen Genehmigungen für die Entwicklung von Airbus zu erhalten. Was tun Sie?

Gehen Sie mit dieser Bitte vorsichtig um. Das Zahlen von Geld an eine Person, damit diese ihren Einfluss innerhalb der Regierung missbraucht, um eine vorteilhafte Entscheidung zu erwirken, ist Vorteilsgewährung, auch wenn der Berater in diesem Beispiel dies nicht implizieren wollte oder tatsächlich zu tun beabsichtigte. Wenden Sie sich daher für weitere Hilfestellungen in diesem Fall an die Compliance- und Rechtsabteilung von Airbus.

Was ist ein öffentlicher Amtsträger?

Sie werden oft als „Regierungsbeamte“ bezeichnet und unter den Begriff fallen unter anderem (aber nicht nur):

- jede(r/s) gewählte oder ernannte Regierungsbeamte oder Regierungsvertreter (z. B. ein Mitglied eines Verkehrs- oder Verteidigungsministeriums) oder das Mitglied einer machthabenden Familie;
- alle Mitarbeiter, Beamten, Auftragnehmer, Berater oder Vertreter einer Regierung oder einer Behörde bzw. untergeordneten Stelle (z. B. halbstaatliche oder staatlich geführte Unternehmen);
- alle Mitarbeiter, Beamten, Auftragnehmer, Berater oder Vertreter einer staatlich geführten Fluggesellschaft;
- alle Mitarbeiter oder Personen, die im Auftrag eines Beamten, einer Regierungsbehörde oder eines Unternehmens, das eine Regierungsfunktion ausübt (z. B. für Lizenzen zuständige Beamte oder Steuerbevollmächtigte, Beamte der regionalen oder kommunalen Verwaltung) handeln;
- alle politischen Parteien, Beamten, Mitarbeiter oder Personen, die im Auftrag von oder im Namen einer politischen Partei oder eines Kandidaten für ein politisches Amt handeln;
- Personen im Regierungsdienst, einschließlich Mitgliedern des Militärs, der Küstenwache, der Raumfahrtbehörde, der Polizei oder im Staatsdienst
- Mitarbeiter oder Personen, die im Auftrag oder im Namen von staatlichen internationalen Organisationen handeln (z. B. die Vereinten Nationen, der Internationale Währungsfond, die Weltbank usw.);
- Familienmitglieder oder nahe Verwandte aller oben genannten Personen (z. B. Elternteil, Ehepartner, Kind, Bruder, Schwester, einschließlich angeheiratete Verwandte).

Was sind „facilitation payments“?

Geringfügige inoffizielle Zahlungen an Amtsträger der unteren Ebene, um routinemäßige Verwaltungsvorgänge zu beschleunigen oder in Gang zu setzen. Wie die meisten Anti-Korruptionsgesetze verbietet auch Airbus solche Schmiergeldzahlungen.

Frage: Im Rahmen einer Auslandsreise für Airbus benötigen Sie ein Notfall-Visum, um innerhalb von zwei Wochen verreisen zu können. In der Botschaft teilt Ihnen ein Beamter mit, dass die Bearbeitung des Visums mindestens einen Monat dauert, bietet Ihnen aber an, den Vorgang gegen Zahlung von 20 Euro zu beschleunigen. Wie reagieren Sie auf diesen Vorschlag?

Antwort: Die Verhaltensstandards in geschäftlichen Angelegenheiten von Airbus verbieten jede Form von Schmiergeldzahlung. Erklären Sie dem Beamten daher, dass Airbus diese Art von Arrangement ablehnt, unabhängig von der Höhe der geforderten Zahlung, und Sie Ihren Vorgesetzten darüber informieren werden, dass es zu Verzögerungen kommen kann.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Anti-Corruption Policy (Anti-Korruptionspolitik)*
- *Business Development Support Initiative BDSI (Initiative zur Unterstützung der Geschäftsentwicklung) und verwandte Richtlinien)*

Geschenke und Bewirtung

Aufmerksamkeiten wie Geschenke und Bewirtung werden im Geschäftsleben häufig Kunden, Zulieferern oder anderen Partnern gewährt oder von diesen angenommen, um Wohlwollen aufzubauen und Wertschätzung für die geschäftlichen Beziehungen zu zeigen. Diese Aufmerksamkeiten müssen jedoch immer im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs bleiben und dürfen niemals geschäftliche Entscheidungen beeinflussen oder auch nur den Anschein einer derartigen Beeinflussung entstehen lassen.

In diesen Situationen sollten wir uns stets durch gutes Urteilsvermögen leiten lassen. Geschäftliche Aufmerksamkeiten sind unter bestimmten Umständen und in bestimmten Ländern gesetzlich verboten. Wir müssen daher die jeweils für uns gültigen Richtlinien einhalten. Geldgeschenke oder Geschenke mit Bargegenwert (z. B. Geschenkkartenzertifikate und Gutscheine) sind immer

verboten. Um volle Transparenz zu gewährleisten und mögliche Audits oder Prüfungen zu erleichtern, ist die Gewährung oder Annahme von Geschenken oder Bewirtung stets vollständig und korrekt zu verbuchen.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Gifts and Hospitality Directive (Richtlinie zu Geschenken und Bewirtung)*

Erkennen von und Umgang mit Interessenskonflikten

Um den Ruf von Airbus zu schützen und zu gewährleisten, dass wir im Interesse von Airbus handeln, müssen tatsächliche oder scheinbare Interessenskonflikte stets vermieden werden, und wenn dies nicht möglich ist, sind wir verpflichtet, unseren Vorgesetzten darüber in Kenntnis zu setzen.

Insbesondere bei der Einstellung von Mitarbeitern, die für staatliche Stellen tätig sind oder waren, müssen wir alle einschlägigen Gesetze, Bestimmungen und Richtlinien beachten, u.a. solche, die Interessenskonflikte zum Gegenstand haben. Dies gilt auch für Verträge oder Verhandlungen mit Staatsbediensteten im Hinblick auf deren mögliche Beschäftigung als Angestellte, Berater oder Unterauftragnehmer von Airbus.

Was ist ein Interessenskonflikt?

Ein Interessenskonflikt liegt vor, wenn persönliche Interessen tatsächlich oder scheinbar unsere Fähigkeit beeinträchtigen, unsere Arbeit unvoreingenommen und im besten Interesse von Airbus auszuüben.

So kann ein Interessenskonflikt beispielsweise auftreten, wenn wir selbst, ein Familienangehöriger, naher Verwandter oder persönlicher Freund eine nicht geringfügige nicht angemeldete direkte oder indirekte persönliche Beteiligung an einem Kunden, Zulieferer, Partner oder Mitbewerber von Airbus halten.

Anti-Geldwäsche

Airbus verpflichtet sich zur Einhaltung aller geltenden Anti-Geldwäschegesetze. Daher strebt Airbus ausschließlich Geschäfte mit seriösen Kunden an, die nur rechtlich einwandfreie Geschäfte tätigen, und deren Geldmittel unserem Wissen nach aus legitimen Quellen stammt.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Anti- Money Laundering Policy (Anti-Geldwäschepolitik)*

Fairer Wettbewerb

Da wir uns zu fairem Wettbewerb bekennen, müssen wir die geltenden Wettbewerbsgesetze (auch „kartellrechtliche Bestimmungen“) der Länder, in denen wir tätig sind, genau befolgen. Diese Gesetze untersagen Abmachungen oder Praktiken, die den Wettbewerb oder Handel einschränken oder verfälschen.

Austausch oder Offenlegung sensibler kommerzieller Informationen, die Wettbewerber, Kunden oder Zulieferer betreffen, können ebenfalls einen Verstoß gegen geltendes Wettbewerbsrecht darstellen.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Antitrust Policy (Kartellrechtliche Richtlinie)*

Einhaltung von Außenhandels-/Exportgesetzen

Als weltweit operierendes Unternehmen erwerben wir Güter und Dienstleistungen von vielen verschiedenen multinationalen Zulieferern. Gleichzeitig beliefern wir Kunden in aller Welt mit Gütern und Dienstleistungen. Es ist deshalb von entscheidender Bedeutung, dass wir alle für unsere Exportgeschäfte geltenden Bestimmungen genau einhalten.

Wir arbeiten in einem Umfeld mit komplexen Gesetzen und Vorschriften. Der Bereich Export Compliance kann alle Fragen zur Ein- und Ausfuhr von Waren, Leistungen oder Informationen beantworten.

Was ist ein Exportgeschäft?

In jedem Heimatland von Airbus tritt ein Export auf, wenn Waren, Technologien oder Software in ein anderes Land transferiert werden. Es ist unerheblich, ob der Transport via Email, Paketdienst oder eigenhändige Übergabe durch einen Angestellten von Airbus erfolgt.

Ebenfalls ist das Hochladen von technischen Daten auf den Server als Export betrachtet, wenn Personen in anderen Ländern Zugang darauf haben können.

Nach US-Recht tritt ein Export auf, wenn Waren, Technologien oder Software ausländischen Staatsbürgern oder Unternehmen zur Verfügung gestellt werden, wo immer sie sich befinden (z. B. in den Vereinigten Staaten oder im Ausland).

Was ist ein Importgeschäft?

Die Einfuhr von Gütern, die Airbus von einer ausländischen oder externen Bezugsquelle erwirbt, in ein anderes Land.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Export Compliance Directive (Richtlinie von Airbus zur Einhaltung der Exportbestimmungen)*
- *Business with Sanctioned Countries Directive (Richtlinie von Airbus für sanktionierte Länder)*
- *Export Control Procurement Directive (Richtlinie von Airbus zur Einhaltung der Exportbestimmungen im Einkauf)*

Zusammenarbeit mit den Behörden

Es wird erwartet, dass wir mit den rechtmäßigen Behörden kooperieren. Jede Anfrage eines Amtsträgers bezüglich einer Ermittlung oder Anfrage ist mit der Compliance und Rechtsabteilung abzustimmen.

Faire Behandlung von Zulieferern

Zulieferer tragen wesentlich zum Wert der Produkte von Airbus bei und spielen daher eine wichtige Rolle für die Kundenzufriedenheit. Wir bekennen uns zur Pflege fairer Beziehungen mit unseren Zulieferern. Die Procurement-Funktion trägt die Verantwortung dafür, dass alle Beziehungen mit Zulieferern gerecht und im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen gestaltet werden. Jeder Einzelne von uns hat die Pflicht, dafür zu sorgen, dass Probleme mit Zulieferern stets auf professionelle Weise angegangen werden und dass sich die Auswahl unserer Zulieferer nur daran orientiert, was für Airbus das Beste ist.

Unser Verantwortung für Sicherheit und Qualität unserer Produkte

Die Qualität unserer Produkte und ihre Sicherheit für den Kunden sind wesentliche Elemente unserer Identität und zentrale Airbus Werte, die niemals geopfert werden dürfen.

Um unserem Bekenntnis zur Qualität gerecht zu werden, müssen wir sämtliche für unsere Tätigkeit relevanten Vorgaben zur Qualitätskontrolle einhalten. Diese umfassen sowohl die geltenden Gesetze und Bestimmungen als auch interne Kontrollverfahren, die auf die Förderung der Fertigung von sicheren und qualitativ hochwertigen Gütern abzielen.

Die Produktsicherheit endet nicht mit der Auslieferung des Produkts. Die Einhaltung hoher Ansprüche an die Produktsicherheit ist sowohl in unserem eigenen Interesse als auch im Interesse von unseren Kunden und deren Kunden sowie der gesamten Luft- und Raumfahrtindustrie. Die Produktsicherheit hängt in hohem Maße von entsprechenden Rückmeldungen ab. Daher ist jeder Mitarbeiter aufgefordert, Bedenken im Hinblick auf die Sicherheit sofort weiterzugeben.

Wir verpflichten uns, bei Entwicklung, Fertigung, Auslieferung und Unterstützung unserer Produkte höchste Sicherheitsstandards einzuhalten und -dabei alle geltenden Gesetze und Vorschriften -zu beachten.

Überragende Qualität und Sicherheit haben bei uns oberste Priorität. Wir müssen uns alle unserer Rolle und Verantwortung im Hinblick auf die Qualität während des gesamten Produkt-Lebenszyklus bewusst sein. Es wird erwartet, dass wir Probleme melden, abstellen und beheben.

4. Gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen

Airbus ist ein führendes weltweit tätiges Unternehmen, das Pionierarbeit für die Zukunft der Raumfahrt leistet. Wir erkennen unsere Verantwortung gegenüber den Ländern und

Kommunen an, in denen wir geschäftlich tätig sind, und sind bestrebt, einen wertvollen Beitrag zum wirtschaftlichen und sozialen Wohlergehen sowie zum Bildungswesen dieser Gemeinschaften zu leisten.

Weltweite Einführung ethischer Unternehmensgrundsätze

Airbus ist Gründungsmitglied des International Forum on Business Ethics Conduct (IFBEC). Im IFBEC haben sich Unternehmen aus Luft- und Raumfahrtindustrie sowie aus dem Verteidigungsbereich zusammengeschlossen, um das länderübergreifende branchenweite Bekenntnis zu hohen ethischen Standards durch die Verabschiedung allgemeiner Grundsätze der Unternehmensethik („Global Principles“) und den Austausch über gute Geschäftspraxis zu fördern. Durch die Unterzeichnung der Global Principles zeigt Airbus sein Engagement für die Entwicklung von Prozessen und Richtlinien, die Ethik und Compliance im Geschäftsgebaren des Unternehmens fördern.

Airbus ist auch dem „Global Compact“ der Vereinten Nationen beigetreten und hat sich damit verpflichtet, ein verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren einzuführen und über den Fortschritt der Umsetzung zu berichten.

Was sind die Global Principles?

Die IFBEC Global Principles sind ein Regelwerk für ethisches Geschäftsgebaren in der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie und bekräftigen das Bekenntnis unserer Branche zu ethischem Geschäftsgebaren und einheitlichen Grundsätzen.

Die Global Principles regeln das Geschäftsgebaren im Hinblick auf Null-Toleranz bei Korruption, den Einsatz von Beratern, den Umgang mit Interessenskonflikten und die Achtung eigentumsrechtlich geschützter Informationen.

Was ist der Global Compact der Vereinten Nationen?

„Global Compact“ ist eine Initiative der Vereinten Nationen, in der sich Unternehmen verpflichten, ihre Tätigkeit und Strategie an zehn universell akzeptierten Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung auszurichten.

Verantwortungsvolle Beschaffung

Wir wollen durch verantwortungsvolle Beschaffung langfristige Beziehungen mit führenden Zulieferern erreichen, die sich zu höchsten Integritätsstandards bekennen.

Wir erwarten von unseren Zulieferern, dass sie die Grundsätze der Unternehmensethik von Airbus gemäß unserem Kodex für Zulieferer verstehen, teilen und weitergeben. Zulieferer können gebeten werden, geeignete Nachweise zur Anwendung dieser Grundsätze vorzulegen, insbesondere in den Bereichen Unternehmensethik, Korruptionsbekämpfung, Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte und ökologische Nachhaltigkeit.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Supplier Code of Conduct (Kodex für Zulieferer)*

Unterstützung unseres gesellschaftlichen Umfelds

Wir engagieren uns für die Verbesserung der Lebensqualität in den Ländern und Kommunen, in denen wir leben und arbeiten.

Dies geschieht durch lokale und nachhaltige Geschäftsentwicklung, Verbesserung der Infrastruktur, Technologieerwerb und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie durch Aus- und Weiterbildungsangebote. Diese Initiativen müssen von den zuständigen Führungskräften geprüft und genehmigt werden.

Unternehmensspenden an gemeinnützige oder private Organisationen können zulässig sein, wenn sie nicht durch lokale Gesetze eingeschränkt oder verboten sind.

Genauso wie Unternehmensspenden für politische Zwecke sind sie immer im Hinblick auf die betreffenden internen Richtlinien und die geltenden Gesetze und Vorschriften zu prüfen und zu genehmigen.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Sponsorship, Donations & Memberships Directive*
(Richtlinie zu Sponsoring, Spenden & Mitgliedschaft)

Streben nach Ökoeffizienz

Wir erkennen unsere Verantwortung für den Schutz der Umwelt gegenüber allen Ländern und Kommunen an, in denen das Unternehmen auf der ganzen Welt tätig ist. Deshalb wollen wir ein wirklich ökoeffizientes Unternehmen werden. Wir müssen die Ökoeffizienz bei allen unseren geschäftlichen Aktivitäten fördern, indem wir auf die Verbesserung der Gesamt-CO₂-Bilanz von Airbus und die Verringerung der Umweltbelastung durch unsere Tätigkeit hinarbeiten. Darüber hinaus müssen wir an allen unseren Standorten die einschlägigen Umweltgesetze und -bestimmungen einhalten und soweit möglich übererfüllen.

Was ist Ökoeffizienz?

Ziel der Ökoeffizienz ist die Maximierung des Nutzens unserer Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden und andere Stakeholder bei gleichzeitiger Minimierung der Umweltbelastung durch diese Produkte über ihren Lebenszyklus hinweg.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *Environmental Policy (Umweltrichtlinie)*

Was können sie im Zweifelsfall tun?

Unsere Integritätsgrundsätze und Standards gelten für alle Mitarbeiter, unabhängig von ihrer Position im Unternehmen und ihrem geografischen Standort. Sie sind Eckstein des Ethik- und Compliance-Programms von Airbus und definieren die Werte, Strategien und Erwartungen für die tägliche Führung unserer Geschäfte.

Weil die richtige Antwort nicht immer auf der Hand liegt, sind alle Mitarbeiter aufgefordert, sich frei zu äußern und ihre Fragen oder Bedenken zu klären. Ebenso wichtig ist es, dass die Führungskräfte ein positives Arbeitsumfeld schaffen und ihre Mitarbeiter ermutigen, sich offen zu äußern.

Die Mitarbeiter können sich an alle Ethics & Compliance Repräsentanten wenden, um Ethikfragen zu klären. Eine Liste der Ethics & Compliance Repräsentanten finden Sie unter „Ethics & Compliance“ im HUB-Portal oder im Intranet der Divisionen..

Alle Mitarbeiter werden nachdrücklich dazu ermutigt, ihre Bedenken über die gängigen hierarchischen Kanäle zu äußern: den Vorgesetzten, den Human Resources Business Partner (HRBP) oder Ethics & Compliance Repräsentanten.

OpenLine

Daneben steht allen Mitarbeitern das OpenLine-System zur Verfügung. OpenLine wird durch einen externen Dienstleister betrieben.

Die Nutzung von OpenLine ist vollkommen freiwillig. Die Nutzungsbedingungen sind im HUB-Portal einsehbar und werden innerhalb von Airbus allgemein bekanntgegeben. Fragen oder Bedenken können vertraulich, ohne Angst vor Repressalien, an OpenLine herangetragen werden.

Alle Meldungen werden unverzüglich und gründlich in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und den Richtlinien von Airbus untersucht. Die Rückmeldung über die Untersuchung eines Vorfalls erfolgt zu gegebener Zeit.

Die Mitarbeiter erreichen OpenLine unter www.AirbusGroupOpenLine.com

Airbus duldet keine Repressalien gegen Mitarbeiter, die in gutem Glauben und/oder zur Unterstützung von Untersuchungen mutmaßlicher Verstöße gegen die Standards Meldung erstatten. „In gutem Glauben“ bedeutet, dass Bedenken ohne böswillige Absicht und ohne den Gedanken an irgendeinen persönlichen Vorteil vorgebracht werden.

Wichtige Airbus Referenzdokumente:

- *OpenLine-Richtlinie*
- *Policy for Compliance Allegations Investigation (Richtlinie für die Prüfung von mutmaßlichen Compliance-Verstößen)*

Airbus Ethics & Compliance Office

Bei Fragen oder Vorschlägen wenden Sie sich bitte an das Airbus Ethics & Compliance Office:

E-mail: compliance@airbus.com

Mail: Airbus Ethics & Compliance
2 Rond-Point Emile Dewoitine
BP 90112
31703 Blagnac cedex
France

Index

Aktionäre
Arbeitsschutz
Arbeitsumfeld
Aufzeichnungen
Berichtswesen
Beschaffung
Bestechung
Betrug
Datenschutz
Diskriminierung
Eigentumsrechtlich
geschützte Informationen
Einfuhr-/Ausfuhrkontrolle
Enterprise Risk Management
(ERM)
Fragen
Gastfreundschaft
Geistiges Eigentum
Gemeinwesen
Geschenke
Innovation
Interessenskonflikte
Kartellrecht
Keine negativen Folgen
Korrekte Aufzeichnungen
Korruption
Kunden
Medien
Mitarbeiterentwicklung
Ökoeffizienz
OpenLine
Politische Aktivitäten
Privatsphäre
Qualität
Rechnungswesen
Regierung
Schmiergeld
(facilitation payment)
Schutz von Information
Schutz von
Unternehmenswerten
Security
Sicherheit
Soziale Medien
Spenden
Umwelt
Unrechtmäßige Zahlungen
Unternehmensethik
Unternehmensverantwortung
– siehe Verantwortung,
gesellschaftliche
Verantwortung,
gesellschaftliche
Verantwortungsbewusstsein
Vermögenswerte
Vielfalt
Weitergabe
Wettbewerbsinformation
Zulieferer

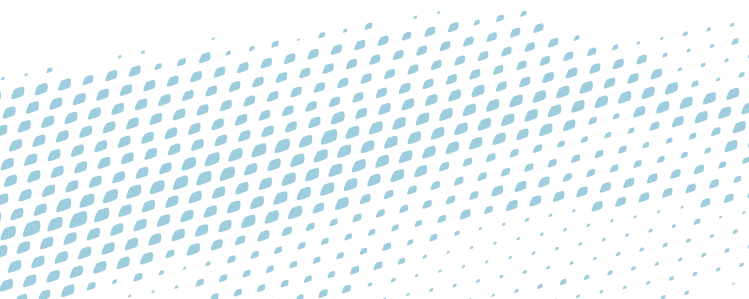
Die „Verhaltensstandards in geschäftlichen Angelegenheiten“ finden Sie online unter **www.airbusgroup.com**

Die „Verhaltensstandards in geschäftlichen Angelegenheiten“ und die Richtlinien, auf die diese verweisen, sind auf dem Airbus-Hub-Intranetportal unter „Ethics & Compliance“ verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie ebenfalls im Hub-Portal:

- Ethik- und Compliance-Ressourcen
- Verfahren und Richtlinien
- Wie kann ich OpenLine kontaktieren?
- Fragen und Antworten sowie Lernhilfen

Notizen



„Produkte mit Integrität erschaffen von Mitarbeitern mit Integrität“

Veröffentlicht durch das Airbus Ethics & Compliance Office
Juni 2017

© Airbus SE. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Informationen sind alleiniges Eigentum von Airbus. Mit der Übergabe dieses Dokuments oder der Bekanntgabe seiner Inhalte werden keine Rechte an geistigem Eigentum übertragen. Dieses Dokument darf ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Airbus nicht reproduziert oder Dritten zugänglich gemacht werden.